

Neues aus dem vhw

Verbandstag „Im Osten viel Neues“: Bericht und Beiträge

Im Nachgang unseres Verbandstags vom 19. Oktober 2023 mit rund 170 Gästen gab es viele positive Reaktionen, dem Thema „Osten“ eine Bühne gegeben zu haben, denn die Wahrnehmung der neuen Bundesländer ist an vielen Stellen korrekturfähig. Innovative Wege und Lösungen aus über drei Jahrzehnten Stadt- und Regionalentwicklung nach dem Fall der Mauer standen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Heute sind die Herausforderungen an Städte und Gemeinden gleichermaßen komplex und stehen zumeist vor dem Hintergrund knapper Ressourcen. Interessante Beiträge dazu sind bereits in Ausgabe 5/23 dieser Zeitschrift erschienen, Link zur Gesamtausgabe:

<https://t1p.de/b5b0m>

Den Bericht zum Verbandstag finden Sie auf Seite 325 dieser Ausgabe oder auf der Website unter Veranstaltungsberichte:

<https://www.vhw.de/termine/veranstaltungsberichte/>

Aus der Mitgliederversammlung am 19. Oktober 2023

vhw-Vorstand Prof. Dr. Jürgen Aring berichtete unter Top 1 über die wirtschaftliche Entwicklung des Verbands im Berichtszeitraum 2022 und den geplanten strukturellen Ausbau hin zu einem dritten Bereich „Forum“, der die Außenwahrnehmung des Verbands künftig weiter stärken soll. Die Umsatzentwicklung fällt – ebenso wie die Entwicklung der

Teilnehmerzahlen – gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum erneut positiv aus und wird in der vhw-Fortbildung hauptsächlich über digitale Bildungsangebote erwirtschaftet. Es folgten im Anschluss der Bericht des Verbandsrats (Top 2), der sich bei allen Mitarbeitenden, die zu diesem gemeinsamen Erfolg beitrugen, bedankte und der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses (Top 3) zum Jahresabschluss 2022. Sowohl der Verbandsrat als auch der Vorstand wurden für das Geschäftsjahr 2022 sowie den festgestellten Jahresabschluss einstimmig entlastet.



Abb. 1: Mitgliederversammlung 2023 des vhw (Foto: vhw)

Im Anschluss berichtete der Vorstand über den Arbeits- und Wirtschaftsplan 2023 sowie eine Zwischenbilanz zum Jahr 2023. Der vhw befindet sich im schon weit fortgeschrittenen Jahr im erwarteten Erfolgskorridor und wird etwa 41.000 Teilnehmende bei seinen Fortbildungsangeboten begrüßen dürfen. Positiv entwickelt sich zudem die Zahl der Mitglieder, die nun bei rund 2220 liegt.

Im Rahmen einer Strukturreform schlug der Verbandsrat unter Top 8 eine Satzungsreform vor und begründete diese sowohl mit der Weiterentwicklung des vhw als Verband, als auch mit der Fortschreibung in der Rechtsentwicklung bei gemein-

nützigen Verbänden. Dem Vorschlag stimmten die Mitglieder einstimmig zu. So wird beispielsweise das Wort „Wissensakteur“, mit dem sich die Rolle des Verbands in allen seinen Bereichen am besten definieren lässt, aufgenommen. Bislang konnten zudem nur korporative Mitglieder als rechtsfähige Körperschaften beim vhw Mitglied sein. Mit der angenommenen Änderung können künftig auch andere Mitgliedertypen, wie Behörden und sonstige Untergliederungen, eine Mitgliedschaft im Verband beantragen und nutzen. Unter Top 10 erfolgte ein Antrag an die Mitgliederversammlung, der die Anpassung der Mitgliedsbeiträge betrifft. Die Mitglieder des vhw e. V. sind gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung zur Entrichtung der festgesetzten Beiträge verpflichtet, sofern sie nicht in ihrer Eigenschaft als Gremienmitglieder dem Verein angehören. Die Höhe der jährlichen Mitgliedsbeiträge regelt gemäß § 5 der Satzung eine Beitragsordnung. Die letzte aktuelle Beitragsordnung wurde auf der Mitgliederversammlung am 24. September 2003 beschlossen. In den letzten 20 Jahren hat es demnach keine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge mehr gegeben. Angesichts einer Gesamtinflation von ca. 47 Prozent über diesen Zeitraum schlug der Verbandsrat vor, die Mitgliedsbeiträge in allen Mitgliederkategorien und in allen Größenklassen in zwei Stufen (2024 und 2025) um jeweils 15 Prozent anzupassen. Die höheren Beiträge werden auch dem in den letzten 20 Jahren wesentlich gewachsenen Leistungsspektrum des vhw besser gerecht. Für die einzelnen Mitglieder bedeutet die Gesamterhöhung im Durchschnitt nur einen Anstieg um 90 Euro jährlich.



Vorstand in dritter Amtszeit und ab 2024 als Doppelspitze

Auf der Mitgliederversammlung wurde unter Top 9 durch den Verbandsrat Prof. Dr. Jürgen Aring für eine dritte Amtszeit als vhw-Vorstand gemäß § 8 Abs. 1, Nr. 3 der Satzung vorgeschlagen. In dieser Funktion führt er bereits seit 2015 den Bundesverband. 2019 wurde er für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Henning Dettleff, seit 2015 Bereichsleiter vhw-Fortbildung und bereits seit zwei Jahren Stellvertreter des Vorstands, wurde ebenfalls durch den Verbandsrat in der Mitgliederversammlung als zweiter Vorstand ab Januar 2024 vorgeschlagen. Nach einer kurzen Vorstellung der Kandidaten wurden beide in ihrer Abwesenheit, ohne dass vorab durch die Mitglieder eine Aussprache gewünscht wurde, einstimmig zu den Vorständen des vhw gewählt. 2024 wird der Bundesverband damit erstmals mit einer Doppelspitze geleitet. Link zur Nachricht:

<https://www.vhw.de/nachricht/doppelspitze-im-vhw-vorstand-ab-januar-2024/>



Abb. 2: Neue Doppelspitze: Prof. Dr. Jürgen Aring (links) mit Henning Dettleff (Foto: vhw)

Neues aus der vhw-Fortbildung

Messeauftritte

Erstmalig hat sich die vhw-Fortbildung in diesem Herbst auf zwei Kommunal-messen präsentiert: auf dem Forum Kommunal in Hildesheim und dem

KGST-Forum in Hamburg. Ziel war es, sich stärker mit den Kommunen zu vernetzen, ganz nah an der vhw-Zielgruppe mit all ihren Herausforderungen und Bedürfnissen zu sein und frischen Input für die Entwicklung unseres Fortbildungsbereichs zu bekommen. Bei einem Wissensquiz ergaben sich gute Möglichkeiten, ins Gespräch zu kommen, die Bekanntheit des vhw zu steigern und ein Bewusstsein für die Breite unseres innovativen Fortbildungsangebots zu schaffen. Einige Dozierende schauten für einen kurzen Plausch vorbei, Personalverantwortliche erkundigten sich häufig zum Lernformat E-Learning, und immer wieder kam die Frage nach In-house-Angeboten auf. Das Messteam knüpfte wertvolle neue Kontakte, besprach Aufträge mit potenziellen Neukunden und stellte Interessenten die Vorteile einer vhw-Mitgliedschaft vor.

„Wie läuft's denn bei Ihnen?“ – runder Tisch der Fortbildungsanbieter

Der vhw ist auf dem Fortbildungsmarkt für die Kommunalverwaltung nicht allein unterwegs. Viele kleine und regionale Anbieter tummeln sich dort, aber auch einige etwas größere und bundesweit aktive Player. Wie geht es diesen eigentlich drei Jahre nach Beginn der Coronapandemie? Und wie sehen sie eigentlich die Zukunft der Fortbildung? Zusammen mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) hat der vhw einen runden Tisch initiiert, um diese Fragen zu besprechen. Sechs Mitbewerber sind der Einladung zu dem brancheninternen Austausch gefolgt und haben sich im Februar und im August über aktuelle Trends in der Weiterbildung ausgetauscht. Fazit: Man stehe vor den gleichen Herausforderungen, gehe aber mitunter verschiedene Wege der Bewältigung. Die ersten Gespräche verliefen sehr vertrauensvoll und haben allen Beteiligten einen sehr guten Eindruck von der Gesamtlage der Fortbildungsbranche gegeben. Gern wollen wir diesen Austausch fortsetzen – die Terminabstimmung für das dritte Treffen ist bereits im Gange.

Unser neuer mehrteiliger Zertifikatslehrgang zur Fachkraft Kommunale/Energiebeauftragte/r

In nahezu allen Kommunen wird die Erkenntnis und der Handlungsdruck inzwischen angenommen: Der Klimawandel und seine Folgen stellt die Herausforderung für die Menschheit in den kommenden Jahren und Jahrzehnten dar. Insbesondere der möglichst weitgehende Verzicht auf fossile Energieträger, die energieeffiziente Ertüchtigung von Gebäuden sowie technischen Anlagen und Geräten erfordern neue Strategien. Dabei erkennen gerade die Kommunen mit ihren lokalen politischen und gesellschaftlichen Strukturen ihre maßgebliche Rolle – sei es als Vorreiter bei den eigenen Gebäuden und Anlagen, als Plattform zur Unterstützung von Initiativen aus der Bürgerschaft, als Förderer von lokalen Maßnahmen und nicht zuletzt durch die verpflichtende kommunale Wärmeplanung bis 2028.

Für all diese Aufgaben benötigen die Kommunen gut ausgebildetes Fachpersonal, und genau dort setzt unser neues Fortbildungsangebot an: In mehreren Modulen wird berufsbegleitend an zehn Webinartagen entsprechendes Grundlagewissen anhand praktischer Anwendungsbeispiele von unseren neun erfahrenen Dozierenden vermittelt. Dabei orientieren wir uns ganz konkret an den kommunalen Aufgaben. So erhalten unsere Teilnehmenden beispielsweise Einblicke in die vielfältigen Aufgaben eines kommunalen Energiebeauftragten, fundierte Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen, Denkanstöße für den Aufbau einer lokalen Energieversorgung, der Förderung energieeffizienter und ressourcenschonender Mobilität und vieles mehr. Eine entscheidende Komponente ist der rege (Ideen-)Austausch und die Vernetzung der Teilnehmenden untereinander.

Die Nachfrage ist folglich groß – schon der erste Lehrgang ist überbucht. Im Jahr 2024 besteht wieder die Möglich-

keit, an diesem Fortbildungsangebot teilzunehmen, die Terminabstimmung mit den Fachexpertinnen und -experten ist nach dem erfolgreichen Start nun bereits angelaufen. Übrigens: Wir haben auch weitere spannende Zertifikatslehrgänge in unserem Fortbildungsangebot. Diese finden Sie auf unserer Website mit dem Suchwort „Zertifikat“.

Neues aus der vhw-Forschung

Rückblick auf Veranstaltungen

vhw-Rahmenveranstaltung beim 16. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik am 12. September 2023

Der 16. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik in Jena wurde am ersten Kongresstag durch Side-Events ausgewählter Veranstalter gerahmt. Der vhw konnte mit der Veranstaltung „Schlüsselkonzept Resilienz: Quartier, Stadt und Land zukunftsorientiert gestalten“ in einem aktuellen Themenfeld das Rahmenprogramm substanziell mitgestalten. Ein kurzer Veranstaltungsbericht kann unter: <https://t1p.de/tkjq1> abgerufen werden.



Abb. 3: vhw-Side-Event auf dem 16. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik in Jena (Foto: vhw)

Fachtagung Resilienz und Zukunft von (Groß-)Siedlungen in Berlin

Vom 30. bis zum 31. August 2023 lud die Wohnraumversorgung Berlin – AöR

in Kooperation mit dem vhw zur Fachtagung „Resilienz und Zukunft von (Groß-)Siedlungen“ in Berlin. Vor dem Hintergrund der meinungsstarken und mitunter zugespitzten Debatten über die Gegenwart und Zukunft von Großwohnsiedlungen, die in den letzten Jahren vielerorts entbrannt sind, sollte die Fachtagung durch das Zusammenführen unterschiedlicher wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie praktischer Erfahrungen einen konstruktiven Beitrag zum Diskurs leisten. Den ausführlichen Veranstaltungsbericht mit Videos und Präsentationen finden Sie unter <https://t1p.de/qanri>.



Abb. 4: Fachtagung im Silent Green Kulturquartier in Berlin (Foto: vhw)

Neuerscheinung in der vhw-Schriftenreihe

Wohnungsunternehmen als Bildungsakteure – vhw-Schriftenreihe Nr. 42

Die Studie nimmt Wohnungsunternehmen in den Blick, die sich im Bereich Bildung engagieren – eine in diesem Zusammenhang bislang kaum wissenschaftlich untersuchte Akteursgruppe im Kontext von Educational Governance. Das explorative Forschungsprojekt des Instituts Welt:Stadt:Quartier in Kooperation mit dem vhw und der GEWOBA Aktiengesellschaft Bauen und Wohnen in Bremen greift damit eine bislang wenig beleuchtete Fragestellung an der Schnittstelle von Bildung, Stadtentwicklung und gesellschaftlichem Engagement von Wohnungsunternehmen auf. Diese und weitere Schriftenreihen stehen Ihnen zum kostenfreien Down-

load zur Verfügung unter www.vhw.de/publikationen/vhw-schriftenreihe/.



Über uns: Im Team des vhw-Forschungsbereichs arbeiten derzeit über 20 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichsten Disziplinen. Wir verstehen uns als unabhängiger, transformativer Wissenschaftsakteur und kooperieren mit politischen Entscheiderinnen und Entscheidern sowie der öffentlichen Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen, mit intermediären und zivilgesellschaftlichen Akteuren, mit der Wohnungswirtschaft sowie mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen: www.vhw.de/forschung.

Informationen direkt in die Mailbox?

Melden Sie sich zum Forschungsnewsletter an.

Newsletter der vhw-Forschung sechsmal jährlich mit Informationen zu Projekten, Publikationen und Veranstaltungen. Einfach hier anmelden (<https://www.vhw.de/forschung/newsletter/>) oder den QR-Code scannen.

